



## Smallgroup-Programm zur Celebration vom 01.06.14

**+ Gott erleben + Gemeinschaft + Wachsen +**

### Roots

Viele Dinge im Leben mit Jesus sind für Christen selbstverständlich, können aber schon auf eine Jahrtausende alte Tradition zurückblicken, die aus einem gänzlich unterschiedlichen Kulturkreis kommt. Dennoch haben sie höchste Relevanz für unser heutiges Leben. Geh mit uns auf die Suche nach den Wurzeln unseres Glaubens.

### Programmablauf:

Die ältesten Texte der Menschheitsgeschichte sind im **1. Buch Mose, Kapitel 16-26** – auch Genesis genannt – zusammengefasst. Es ist faszinierend, wie diese Texte mit späteren Überlieferungen und archäologischen Funden übereinstimmen. Diese alten Geschichten, die das Volk Israel Wort für Wort übertragen hat, sind Lektionen für „Lachen und Loslassen“. Denn auch bei Glaubensvorbildern wie Abraham, Issaak und Co. lief nicht immer alles glatt. Lies mal die Geschichte von Jakob im **1. Buch Mose, Kapitel 27**, der log und betrog, um den Segen vom Vater zu erschleichen oder im **1. Buch Mose, Kapitel 37-50** Josefs Geschichte, der sein Volk nach Ägypten führte wo es dann jedoch versklavt wurde. Gott verwendet nämlich menschliche Geschichten, Geschichten von Menschen mit Brüchen, um seine große Geschichte zu erzählen. **Denn: Gott ist ein Gott von Plan D, er schreibt auf krummen Zeilen gerade!**

#### 1. Punkt: Hoffnungsperspektive

Wir leben in einer Leistungsgesellschaft, und wenn wir gläubig werden, läuft das Leistungsmodell weiter ab – nur mit christlichem Anstrich. Das äußert sich z.B. darin, besonders heilig sein zu wollen. Aber Gott ist gar nicht an unserer Leistung interessiert, sondern an einer Beziehung zu uns! Abraham, Isaak und Josef sind nicht Vorbilder, weil sie fehlerfrei waren und in ihrem Leben immer alles glatt lief, sondern weil sie sich nach Gott sehnten und stets an ihm dran blieben.

#### 2. Punkt: Gott lässt sich Zeit

Sara, die Frau von Abraham, musste auf ihr Kind sehr lange warten. Das ist die hoffnungsvolle Perspektive von Isaaks Leben: Gottes Timing ist das perfekte Timing!

#### 3. Punkt: Selbstgemachte Lösungen sind nicht richtig

Abraham ist ungeduldig, er schläft mit der Magd Hagar. Sie wird schwanger und gebiert Ismael, doch gleichzeitig bekommt auch Sara ihren Sohn Isaak. Menschengemachte Lösungen überschneiden sich zuweilen mit Gottes guten Plänen für uns. Oft sehen wir das erst rückblickend.

#### 4. Punkt: Loslassen

Die Lektion vom Berg Moriya ist eine Lektion des „Loslassen Lernens“. Abraham soll dort seinen Sohn Isaak opfern. Eigentlich paradox, denn schließlich hat Gott ihm sein Kind geschenkt. Abraham beweist, dass sein Herz mehr an Gott hängt als an allem anderen. Er vertraut ihm über den Tod seines Kindes hinaus.





## 5. Punkt: Erschaffen zum Lobpreis

Jakob ringt mit Gott und bekommt einen neuen Namen: Israel. Das heißt übersetzt „zum Lobpreis erschaffen“. In **1. Epheser, Kapitel 6** wird deutlich, dass wir durch Jesus Zugang zu den Verheißungen Gottes an sein Volk haben und zum Lob seiner Herrlichkeit bestimmt sind.

Du bist von einem guten Gott geschaffen und dafür da, ihn zu loben, ihm zu danken und ihn zu kennen. **Gott schreibt seine Geschichte mit dir!**

### Reflexionsfragen:

- Zweifelst du an Gottes gutem Plan für dich, wenn mal wieder alles schief läuft?
- Hast du schon erlebt, dass Dinge, die dir nicht gelungen sind, eine gute Wendung genommen haben?
- Welche selbstgemachten Lösungen in deinem Leben sind gescheitert, und mit mehr Geduld hättest du dir dies ersparen können?
- An was hängt dein Herz mehr als an Gott?

### Praktische Übungen:

- Praktiziere einen Lebensstil des Lobpreises: Danke Gott bewusst einmal täglich in der nächsten Woche.
- Trete mit Gott in Kommunikation über dein momentan größtes Problem und frag ihn nach der Lösung, anstatt eigene Lösungspläne zu schmieden.
- Suche dir eine Sache, an der dein Herz hängt (z.B. eines deiner Hobbies) und verbringe Zeit mit Gott, anstatt dich mit deinem Hobby zu beschäftigen.
- Beziehe andere Leute mit ein, z.B. deine Smallgroup, und übt gemeinsam das Loslassen, indem ihr euch gegenseitig eine Sache sagt, die ihr loslassen und auf Gottes guten Plan für euch vertrauen wollt. Überprüft eure Schritte gegenseitig in 2 Wochen.

### ICF Infos:

- 06. Juni: **Youthplanet**
- 12. Juni: **Blutspende-Aktion**
- 14. Juni: **Leiterschafts-Training**
- 24. Juni: **Mum2Mum - Zumba im Park**

